



Gesellschaft für
angewandte
Philosophie

Einladung zur

BUCHPRÄSENTATION: „MEHR LICHT“

Erfahrungen aus der philosophischen Praxis

Eugen Maria Schulak und Markus Riedenauer (Hg.)

Braumüller Verlag 2011, ISBN 978-3-7003-1790-6, 120 Seiten, € 19,90

am 18.1.2012 im R2

Beginn 19h Lindengasse 61 - 63
1070 Wien

Lesung der AutorInnen, anschließend moderierte Diskussion

Intervention: Philosophie als Performing Art

Erfahren Sie, was philosophische Praxis ist. Der Kabarettist Roland Düringer brachte als „Wutbürger“ unlängst die praktische Philosophie in die Medien. Die Mitglieder der seit 2004 bestehenden österreichischen Gesellschaft für angewandte Philosophie zeigen in diesem Buch, was Philosophische Praxis konkret bedeutet und wie sie Menschen konstruktiv unterstützen kann. Mit ihren vielfältigen Ansätzen hat Philosophische Praxis eine große Bandbreite, dies macht unter anderem ihre Faszination aus. Die an diesem Abend vorgestellten Arbeitsfelder frei praktizierender PhilosophInnen öffnen neue Diskurs- und Diskussionsräume.

Mit den in diesem Band versammelten Autorinnen und Autoren, die spezialisierte Dienstleistungen für verschiedene Zielgruppen anbieten, präsentiert ein junges Berufsfeld sein Selbstverständnis einer größeren Öffentlichkeit.

Kontakt: Obmann Dr. Leo Hemetsberger:

office@philprax.at

0660 521 30 75



BRAUMÜLLER



Mehr Licht!

Erfahrungen aus der Philosophischen Praxis

Eugen Maria Schulak und Markus Riedenaier (Hg.)

Braumüller Verlag 2011

ISBN 978-3-7003-1790-6

Kartonierte, 120 Seiten, € 19,90



Philosophische Praxis macht seit gut 25 Jahren von sich reden. Immer wieder taucht hier die Frage auf: Was hat denn Philosophie mit dem Leben zu tun? Was bringt uns das Philosophieren eigentlich? Die klassische Antwort ist: Es bringt uns Aufklärung, Erhellung, Klarheit in irgendeiner Hinsicht. Die Attraktivität der Philosophie beruht seit ihren Anfängen in der Verheißung von Einsicht.

Wie Menschen mithilfe *Philosophischer Praxis* ein Licht aufgehen kann, zeigen die verschieden orientierten und fokussierten Beiträge in diesem Buch. In ihren teilweise konträren Ansätzen und philosophischen Hintergründen weisen sie eine große Bandbreite auf, was für die *Philosophische Praxis* selbst charakteristisch ist und auch ihre Faszination ausmacht.

Die in dem Band versammelten Autorinnen und Autoren bieten spezialisierte Dienstleistungen für verschiedene Zielgruppen an. Möglich wurde diese exemplarische Übersicht und Einsicht, weil alle in der österreichischen *Gesellschaft für angewandte Philosophie* (GAP) zusammengefunden haben, wo seit 2004 Austausch, kritische Reflexion und Bereicherung stattfinden.

Dr. Elisabeth Siegel
Braumüller Verlag
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
presse@braumueller.at
Tel.: +43 (0)1 319 11 59-14

www.braumueller.at

**Braumüller-Bücher sind in jeder Buchhandlung erhältlich! Auslieferung: HA
Wilhelm Braumüller Universitäts-Verlagsbuchhandlung GmbH., 1090 Wien, Servitengasse 5**

Die Herausgeber

Eugen Maria Schulak ist Philosoph und Begründer der *Philosophischen Praxis* in Wien (1998), Vorstand des Instituts für Wertewirtschaft, Departmentleiter an der Siemens Academy of Life und Lektor an der Universität Wien sowie an den Fachhochschulen Wien, Wr. Neustadt und Eisenstadt. Er ist Autor zahlreicher Bücher; u. a. *Die Wiener Schule der Nationalökonomie* (gemeinsam mit H. Unterköfler) und *Daimon. Über die Motive philosophischen Denkens*. Zudem ist er als Vortragender und Seminarleiter tätig.

Markus Riedenaier, Dozent und Hochschulprofessor für Philosophie an mehreren Universitäten. Seit 2003 befasst er sich mit philosophischer Praxis – theoretisch wie auch praktisch in dem Beratungsunternehmen „Lichtkegel“, mit Training und Coaching zu den Schwerpunkten Lebensplanung, Zeitmanagement, Personalentwicklung und ethischen Fragen. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen ist er Mitautor von *Zeitmanagement und Selbstorganisation in der Wissenschaft* (bei UTB 2012).

Der Verlag

Mit seiner über 220-jährigen Geschichte ist Braumüller einer der ältesten unabhängigen Privatverlage im deutschsprachigen Raum. Der Verlag veröffentlicht wissenschaftliche Literatur, Schulbücher, Sachbücher und Belletristik. Sein Wissenschaftsprogramm konzentriert sich auf die Disziplinen Politik, Soziologie, (Zeit-)Geschichte, Literatur und Sprache, Theater, Philosophie, Kommunikation und Recht.

Nach wie vor im Verlagslogo geführt stehen die Initialen des Verlagsgründers Wilhelm von Braumüller „W“ und „B“ für die Vermittlung von Wissen und Bildung auf hohem Niveau und für konsequente Publikationskultur, um kritische Themen und Anliegen der Gesellschaft zur Sprache zu bringen.

BRAUMÜLLER



Wissen und Bildung seit 1783



Inhalt

<i>Einleitung</i>	VII
I. Markus Riedenaier: Erleuchtung durch Philosophie?	1
Theoretische, praktische und mystische Ansprüche	1
1. Ansprüche	1
2. Aufklärung durch Bildung	2
3. Orientierung durch Beratung	5
4. Philosophische Praxis und Religion	8
II. Leo Zehender: Philosophische Praktikerinnen und Praktiker als Berufspioniere?	13
Ein sozialphilosophischer Orientierungsversuch im Lichte historischer, soziologischer und marktwirtschaftlicher Geländemarken	13
1. Das Fehlen einer „Berufskonstruktion“ für philosophische Tätigkeitsbereiche	14
2. Das prekäre Verhältnis von Universitätsphilosophie und Philosophischer Praxis	15
3. „Not der Nachdenklichkeit“	18
4. Der Gebrauchswert philosophischer Gespräche	20
5. Vermarktungsstrategien jenseits von Firmenschild und Homepage	22
6. Zwischen Blendwerk und Schattenspiel	25
III. Susanne Moser: Mehr Licht!	27
Möglichkeiten und Wirklichkeiten Philosophischer Praxis in Österreich	27
1. Philosophie und Psychologie/Psychotherapie	28
2. Philosophie und Beratung	29
3. Philosophie und Bildung	31
4. Zusammenfassung	36
IV. Eckart Ruschmann: Welt- und Selbstbild-Reflexion	39
Ein struktureller Ansatz	39
1. Die Frag-Würdigkeit unserer Weltsicht	40
2. Strukturparallele von akademischer Philosophie und Laienphilosophie	41
3. Theorie und Praxis	42
4. Erkenntnistheorie	44
5. Ontologie	44

6.	Metaphysik	46
7.	Ethik als Werteorientierung.	47
8.	Anthropologie (Menschenbilder).	49
V.	Manfred Rühl: Praktische Philosophie ist Dialog und Bewegung .	53
1.	Philosophie als Praxis	53
2.	Der Dialog	55
3.	Die Bedeutung des Leibes	57
4.	Exkurs zu Psyche, Pneuma und Soma	59
5.	Universelle Metaphorik	60
VI.	Monika Wogrolly-Domej: Philosophieren mit Methode	63
	Warum die Grenzen zwischen Philosophie und Psychotherapie verschwimmen	63
VII.	Leo Hemetsberger: Die Philosophische Beratung im künstlerischen Kontext.	69
1.	Zur Bedeutung der Philosophie heute	69
2.	Was passiert bei einem philosophischen Beratungsgespräch?	72
3.	Die Philosophische Beratung und die Kunst	73
4.	Fragen zum Spannungsfeld aktuellen künstlerischen Selbstverständnisses	75
VIII.	Simone Stefan Klein: The Thracian Maidens Symphilosophy . . .	79
	(Sym-)Philosophieren in einer anderen Tonart	79
1.	First Movement/Die Vorgeschichte	79
2.	Second Movement/Das Prinzip aller Dinge ist der Witz	80
3.	Third Movement/Humor lockt die Musen an.	83
4.	Fourth Movement/Vom Collegium Logicum zur Logica Comica	86
IX.	Eugen Maria Schulak: Philosophische Praxis als Projekt der sokratischen Aufklärung	91
1.	Mündigkeit und staatliches Interesse	92
2.	Von der Sorge ums Dasein	93
3.	Über den Ursprung staatlicher Herrschaft.	95
4.	Über hohe und niedrige Zeitpräferenz	96
5.	Geben oder nehmen?	98
6.	Wer gewählt wird	99
	Autorenportraits	102